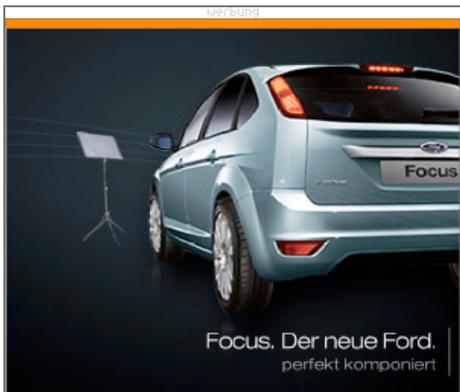


04. März 2008
19:03

Femtech-Expertin des Monats - Neue Christian-Doppler-Labors



Femtech-Expertin des Monats: Die Experimentalphysikerin **Ille C. Gebeshuber** ist die Femtech-Expertin des Monats März. Die 39-Jährige ist Universitätsassistentin am Institut für Allgemeine Physik der Technischen Universität Wien, zudem Key-Researcher am Kompetenzzentrum für Tribologie bei der AC2T Research GmbH in Wiener Neustadt.

Hauptarbeitsgebiete der gebürtigen Steirerin sind Nanotechnologie, hochauflösende Mikroskopie mit Rastersondenmethoden, (Nano-)Tribologie (Reibung, Schmierung und Verschleiß), Nanobiotechnologie und die Interaktion von hochgeladenen Ionen mit Oberflächen. Sie ist Projektmanagerin des EU Marie Curie Research Training Networks WEMESURF (Erforschung von Verschleißmechanismen bis in den atomaren Bereich) und stellvertretende Koordinatorin der Joint Research Activity 4 "Production and characterisation of gas phase biomolecular targets" der EU Integrated Infrastructure Initiative ITS LEIF. Seit 1989 setzt sich Gebeshuber in verschiedenen Kommissionen für Frauenanliegen ein und ist beispielsweise seit 2007 Vorsitzende des Arbeitskreises "Gender in der Lehre" an der Fakultät.

Die Femtech-Expertin des Monats ist eine Förder-Initiative des Infrastrukturministeriums. Auf der Website existiert eine Expertinnen-Datenbank mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Technik.

Neue Christian-Doppler-Labors

Im März und April werden drei weitere Christian-Doppler-Labors eröffnet. Unter der Leitung von Sabine Baumgartner (Universität für Bodenkultur) entsteht in Tulln das neue CD-Labor "Analytik allergener Lebensmittelkontaminanten". Michael Rohwerder (Max-Planck-Institut für Eisenforschung) wird das CD-Labor "Diffusions- und Segregationsvorgänge bei der Produktion hochfesten Stahlbandes" leiten, das sich in Düsseldorf befindet. Ebenfalls in Deutschland, in Bochum, öffnet am 25. April das CD-Labor "Biotechnologie der Pilze" seine Tore. An dessen Spitze wird Ulrich Kück von der Ruhr-Universität Bochum stehen. Damit steigt die Gesamtzahl der aktiven Christian-Doppler-Labors auf 54. (DER STANDARD, Print-Ausgabe, 5. 3. 2008)

Weiterlesen

 mit großer Rechenkapazität bildgebende Verfahren möglich macht: Das ist das Thema der nächsten "Johann-Radon-Lecture" an der Akademie der Wissenschaften

► [Röntgenaugen untersuchen die Karosserie](#)
Computertomografie im Automobil-Bereich

► [Wegweisende IT unter künstlichen Sternen](#)
Vergangene Woche wurden fünf Projekte aus dem FIT-IT-Förderprogramm im Wiener Planetarium prämiert

► [Schlechte Heizgewohnheiten entlarven](#)
Auf der Homepage der Stadt Graz gibt es einen neuen, spielerisch leicht funktionierenden Heizcheck

Namen

► [Femtech-Expertin des Monats - Neue Christian-Doppler-Labors](#)

Was kommt

► [Forschungsdialog - Nachhaltige Universität - Gedenkveranstaltung - Informationswoche](#)

Google-Anzeigen

Nano - Versiegelung
fett-, schmutz-, öl- und wasser- abweisend - für Haushalt und Auto
www.nanotol.at

Nanotechnologie
Wie kann Ihr Unternehmen von der Nanotechnologie profitieren?
www.ZT-Consulting.de

 [posten](#)  [mailen](#)  [drucken](#)